

## **Mitgliederversammlung der Ständigen Kulturpolitischen Konferenz (SKK) am 28. Januar 2019 von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Karl-Liebknecht-Haus in Berlin – Ergebnisprotokoll (kurz)**

### **Tagesordnung:**

1. Verständigung zum Europawahlprogramm 2019 (Schwerpunkt Kultur und Medien)
2. Vorbereitung online-Debatte zum Positionspapier der SKK
3. Vorbereitung Konferenz der SKK (Diskussion zum Konzept)
4. Berichte aus den Landesarbeitsgemeinschaften, Fraktionen und weiteren Gremien
5. Weitere Arbeitsplanung 2019, Termine
6. Sonstiges

### **Top 1 Verständigung zum Europawahlprogramm 2019 (Schwerpunkt Kultur und Medien)**

Der **Leitantrag zum Europawahlprogramm** wurde am 8./9. Dezember 2018 im Parteivorstand beschlossen und ist im Antragsheft 1 veröffentlicht. Martina Michels (MdEP) und ihr Büro hatten **Änderungsanträge zum Kultur- und (nicht vorhandenen) Medienteil sowie zur Digitalisierung** vorbereitet.

Der jetzige Kulturabschnitt ist unzureichend, ein Medienabschnitt fehlt ganz, auch die Passagen zur Digitalisierung bedürfen der Überarbeitung und Ergänzung. Vorab vom Büro von Martin Michels an die Redaktionsgruppe eingereichte Vorschläge zur Änderung des Entwurfs sind nicht berücksichtigt worden. Deshalb bleibt jetzt nur der Weg eines Änderungsantrages zum Parteitag. Antragsschluss für Änderungsanträge zu eingereichten Anträgen ist der 5. Februar 2019. Alle drei Anträge wurden diskutiert und für wichtig befunden.

**Der Änderungsantrag zum Kulturabschnitt wurde mit einigen Ergänzungen und Änderungen in der Beratung als Antrag der BAG SKK beschlossen. Unsere kulturpolitischen Sprecher\*innen im EP, im Bund und auch in den Ländern sollten ihn nach Möglichkeit mitzeichnen. Dazu geht er allen in dieser Fassung noch einmal zu.**

**Der Medienabschnitt wurde ebenfalls für gut befunden und eine Ergänzung zum Leistungsschutzrecht empfohlen. Die SKK kann ihn inhaltlich unterstützen, möchte aber die Fachkompetenz der Medienpolitiker\*innen einbezogen sehen und ihn selbst nicht einreichen. Wir plädieren aber unbedingt dafür, dass ein Medienabschnitt im Programm enthalten ist.**

**Zum Digitalisierungsantrag wurden ebenfalls Hinweise gegeben, er wurde aber nicht detailliert erörtert und dazu kein Beschluss gefasst. Das ist für uns Sache der BAG Netzpolitik.**

Es wurde vereinbart, dass alle von uns, die am Parteitag teilnehmen, sich vor Beratungsbeginn am Rande treffen, um unser Vorgehen abzusprechen. Unsere Hoffnung ist, dass die Vorschläge noch vom Parteivorstand und der Antragskommission übernommen werden, also nicht im Plenum verhandelt werden müssen.

### **Top 2 Vorbereitung online-Debatte zum Positionspapier der SKK**

**Der Fragespiegel und das Motivationspapier werden noch im Laufe dieser Woche fertig gestellt.**

**Sie werden dann ab Mitte Februar ins Internet auf unsere Seiten gestellt und durch uns beworben. Wir wünschen uns eine lebhaftige Diskussion, es wird aber keine „offene“ Diskussionsplattform geben. Die Beiträge werden von uns durchgesehen und zum Einstellen**

an den Internetredakteur in der Bundesgeschäftsstelle gegeben. Einige Beiträge aus unseren Reihen sind schon zugesagt.

Es wurde angeregt, unsere Seiten im Netz „kulturvoller“ zu gestalten mit Bildern, einem Gedicht oder ähnlichem.

### **Top 3 Vorbereitung Konferenz der SKK (Diskussion zum Konzept)**

Zur Versammlung lag ein **Konzept für die Vorbereitung und Durchführung der Kulturpolitischen Konferenz** (eingeschlossen der vorhergehenden online-Debatte und deren Auswertung) mit verschiedenen Arbeitsschritten vor, das von allen als sehr gut durchdacht und hilfreich bewertet wurde. Das war noch nicht das inhaltliche Konzept für die Konferenz, das soll erst in Auswertung der online-Befragung erarbeitet werden.

In Vorbereitung der Konferenz sind durch uns noch eine ganze Reihe von Fragen zu klären, so der Ort, der Zeitpunkt, der Teilnehmerkreis, die zu Verfügung stehenden Mittel usw.

**Ort und Termin wurde erneut diskutiert. Zur Klausur war vorgeschlagen worden, sie nach Mitte August in Brandenburg, im Theater in Potsdam durchzuführen.**

Dagegen gab es verschiedene Bedenken, vor allem dass in Brandenburg schon am 1. September die Landtagswahl ist, kurz vorher eine solche Veranstaltung durchzuführen wäre nicht möglich, das ließe sich kräftemäßig nicht leisten.

Generell wurde diskutiert, ob eine Verbindung zwischen einer fachpolitischen Konferenz, wie wir sie zur Erarbeitung eines Positionspapieres brauchen und den Wahlkämpfen sinnvoll und möglich ist. Das wurde verneint. Wir haben uns deshalb von der Vorstellung verabschiedet damit gleichzeitig unsere Wahlkämpfer\*innen unterstützen zu wollen.

**Der Termin für die Konferenz wurde auf Ende November, Anfang Dezember (nach den Wahlkämpfen) datiert und es wird geprüft, in welchem Land und an welchem Ort wir tagen können.**

Evtl. könnte des Konferenz mit Unterstützung der LAG Kulturpolitik Hessen in Frankfurt am Main stattfinden. Das wird von der Sprecherin geklärt.

Für den Inhalt der Konferenz wurde angeregt, sich auch mit den Lebens- und Schaffensbedingungen von Künstlerinnen und Künstlern und deren Förderung zu befassen, und die Rolle des Staates dabei zu thematisieren. In diesem Zusammenhang sollte auch das Thema Pflichtaufgabe Kultur diskutiert werden.

Was den Charakter der Konferenz betrifft, so solle es keine „trockene“ Veranstaltung werden, in der nur über Papiere diskutiert wird, sondern eine lebendige Kulturdebatte unter Einbeziehung von Künstler\*innen, Kulturarbeiter\*innen, Verbänden und Initiativen, in der wir uns auch künstlerischer Formate bedienen.

### **Top 4 Berichte aus den LAG's**

Auf ausführliche Berichte aus den Ländern und Fraktionen musste wegen der fortgeschrittenen Zeit verzichtet werden.

Die Bundessprecher\*innen hatten sich vorab mit einigen LAGs in Verbindung gesetzt, um zu erfahren wie deren Situation ist – hier das Ergebnis zusammengefasst fürs Protokoll.

**Stand der Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaften – Überblick in Kurzform:**

Aktivitäten sind uns zurzeit von fünf Landesarbeitsgemeinschaften bekannt (Berlin, Hessen, Saarland, Mecklenburg Vorpommern, Sachsen).

Bei drei weiteren sind einige Mitglieder als Personen kulturpolitisch aktiv, aber derzeit nicht die LAG (Thüringen, Sachsen-Anhalt und Hamburg).

Bei weiteren sechs der insgesamt 14 LAG's ruht die Arbeit derzeit (Bayern, Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein).

Die LAG in Baden-Württemberg ist immer noch in Gründung (wir haben aber schon zwei Mitglieder in der SKK).

#### **Zu einzelnen LAG's**

**Mecklenburg-Vorpommern:** Die LAG in M-V ist aktiv. Sie bringen sich in Landesparteitage ein, nicht nur inhaltlich, sondern auch mit der kulturellen Umrahmung. Sie haben für den anstehenden Kommunalwahlkampf auch einen kulturellen Schwerpunkt erarbeitet und pflegen auch so einen ständigen Informationsaustausch.

**Sachsen:** Die LAG hat zur Zeit nicht den Status eines anerkannten Zusammenschlusses im Landesverband, arbeitet aber. Mitte Dezember 2018 haben sie sich getroffen, um über das Landtagswahlprogramm zu sprechen, sowie über die im November durchgeführte Kulturkonferenz und die Perspektive fürs kommende Jahr.

**Saarland:** Ihre LAG arbeitet, sie haben im Oktober eine öffentliche Veranstaltung mit Ausstellung und Dichterlesung durchgeführt, hatten aber dann Probleme mit dem Landesvorstand, der die Kosten nicht übernehmen wollte. Derzeit wird ein Treffen der LAG mit Neuwahl der Sprecher\*innen vorbereitet.

**Sachsen-Anhalt:** Die Sprecher\*innen der LAG sind entschlossen, die LAG zeitnah zu reaktivieren, aber das steht noch vor der Umsetzung.

#### **Top 5 Weitere Arbeitsplanung**

Die Fraktionssprecher\*innen tagen voraussichtlich im März in Mecklenburg-Vorpommern, in Schwerin, in Verbindung mit einer Veranstaltung zu Künstlernachlässen.

Wir wollen dabei bleiben mit den Sprecher\*innen der SKK vierteljährlich an Wochentagen, am Freitag oder Montag zu beraten, obwohl uns klar ist, dass es nun durch die Trennung von SKK und Fraktionssprecher\*innen für die Mitarbeiter der Fraktionen schwierig ist an den Beratungen teilzunehmen. Die jährliche Mitgliederversammlung aber soll jeweils an einem Samstag stattfinden, um allen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, teilnehmen zu können.

**Folgende Termine und Themen wurden für die Sprecher\*innenberatung der SKK 2019 vorgeschlagen. Es wird um Rückmeldung gebeten wer zu diesen Terminen kann und ob generell der Freitagstermin oder der Montagstermin günstiger ist.**

**Freitag 12. April, 11.00 bis 15.00 Uhr – Umgang mit Kolonialerbe**

**Freitag 22. November, 11.00 bis 15.00 Uhr – Pflichtaufgabe Kultur.**

**Evtl. wird der Termin der Kulturkonferenz mit der Sprecher\*innenberatung der SKK verbunden und am 23. November durchgeführt.** Das wird derzeit geprüft.

#### **Top 6 Sonstiges**

Hingewiesen wurde auf die **Erklärung des Vorstands der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. vom 23. November 2018** „Der Bund braucht eine überzeugende Agenda für Kultur und Zukunft!“. Kulturpolitik ist Zukunftspolitik. Wir sind zur Diskussion über eine **Neuausrichtung der Kulturpolitik** aufgerufen und sollten uns beteiligen.

Gefragt wurde nach dem **Ergebnis der Kleinen Anfrage der Linksfraktion im Bundestag zu Kunstgegenständen im Besitz der Regierung**, die Antwort ist schon vorhanden. Die Frage ist jetzt, ob ähnliches in den Ländern geschehen sollte? Die Antwort der Bundesregierung geht allen zu, verbunden mit einer Anfrage an die Länder, ob es für sie ebenfalls von Interesse ist. Informiert wurde über die geplante diesjährige **Tanzdemo in Berlin: Wem gehört die Stadt** Anfang September. Das Vorbereitungskollektiv fragt an, ob jemand von uns sich vorstellen kann, dort zu sprechen. Eine Klärung bis zur nächsten Beratung der LAG Kultur Berlin am 15.2.2019 wurde zugesagt.

**Hinweis auf zu beachtende Termine:**

**22.-23. Februar 2019**

Europaparteitag der LINKEN in Bonn (Antragsschluss für Anträge war 10. Januar, Antragsschluss für Änderungsanträge zu eingereichten Anträgen 5. Februar 2019)

**26. Mai 2019**

Wahl zum Europäischen Parlament und weitere Kommunalwahlen z.B. in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Wahl zur Bürgerschaft in Bremen

**1. September 2019**

Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen

**27. Oktober 2019**

Landtagswahlen in Thüringen

**Kulturpolitische Tagungen/Veranstaltungen:**

**15. bis 17. Februar 2019 – Loccum**

Generation(en) Wechsel – Veränderte Ansprüche neuer Generationen und die Rolle der Kulturpolitik in institutionellen Veränderungsprozessen – 64. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

Evangelische Akademie Loccum

**März 2019 – Berlin**

Kultursalon – Alles Humboldt!?

KuPoGe-Regionalgruppe Berlin/Brandenburg

**2. März 2019 – Berlin**

Berliner Kulturpolitische Konferenz „Freiheit des Wortes und der Kunst“

Diskussion mit Klaus Lederer und Vertretern der Fraktionen, die den Berliner Senat tragen  
Ver.di Fachbereich Medien, Kunst und Industrie

**27./28. Juni 2019 - Berlin**

10. Kulturpolitischer Bundeskongress „Kultur.Macht.Heimaten“

Kulturpolitische Gesellschaft e.V.

f.d.R. Annette Mühlberg